

# Hunde-Krankenversicherung

Beitrag von „juma“ vom 30. Dezember 2007 um 09:45

Servus,

## Zitat von Tramp

[...]Jetzt nach sieben Jahren ohne Hund haben wir uns einen Golden Retriever gekauft. Diesmal vom VHD-Züchter. Ob es was bringt wird sich später zeigen. Gerade habe ich im Internet einige Beiträge über „Hunde-Krankenversicherungen“ gelesen. Für unseren „Paul“ würde die Versicherung monatlich € 41,90 betragen.

Wer hat Erfahrungen mit solchen Versicherungen und rentiert sich das überhaupt????

ich denke, dass das vor allem an der gesundheitlichen Situation des Hundes liegt. Wir haben zwar (leider) im Moment auch keinen Hund, weil die Zeit, die ihm zustünde, einfach fehlt, aber aus meiner "Hunde-Vergangenheit" kann ich sagen, dass unsere beiden sehr bescheiden waren, wenn es um Krankheiten ging. Beide waren Deutsch-Drahthaar-Tiere und der erste hat nur Impfungen bekommen und war ansonsten nie krank.

Beim zweiten und bisher letzten war es dann schon anders, da er im Alter von 8 Jahren schwer erkrankte und neben einigen Untersuchungen beim Tierarzt auch zwei Aufenthalte im Uniklinikum Würzburg zu begleichen waren.

Ob eine Hunde-Krankenversicherung hier etwas gebracht hätte und wenn überhaupt, die von der Versicherung übernommene Behandlung der entsprochen hätte, die wir unserem treuen Gefährten zukommen haben lassen, kann ich nicht sagen.

Ich denke, es "rechnet" sich nicht, insoweit man das vergleichen kann. Oder sind, wenn Du die Beiträge bezahlst, ALLE Kosten beinhaltet? Glaube ich ehrlich gesagt nicht. Impfungen und Standard-Untersuchungen wirst Du auch eiterhin bezahlen müssen, oder? 😞  
Und für 500,-€ geht ja niemand zum Tierarzt im Jahr im Durchschnitt, oder? 🙄